

Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1910, angeboten den alten Aktionären v. 26./6.—1./12. 1909 zu pari. A.-K. somit 1909—1911 M. 2 667 000 in 1667 abgest. St.-Aktien u. 1000 Vorz.-Aktien von 1909. Der Erlös aus der Neuemission diente zu Anschaffungen bezw. zum Bau von Schiffen, der Buchgewinn von M. 833 000 aus der Aktienzus.legung zu Abschreib. auf die vorhandenen Schiffe. Diese Vorz.-Aktien erhielten für 1910 u. 1911 vom jährl. Reingewinn vorweg eine Div. von 5%, darauf die St.-Aktien eine solche bis zu 5%. Die G.-V. v. 15./12. 1911 beschloss die Aufhebung der Vorrechte der Vorz.-Aktien mit dem 31./12. 1911. Als Entschädigung erhielt der Inhaber einer jeden Vorz.-Aktie zu M. 1000 Nennwert gegen Vorzeigung u. Abstemp. derselben v. 2./1. 1912 ab M. 80. Der Stempelvermerk lautet: „Die Vorzugsrechte dieser Aktie haben mit Ablauf des 31./12. 1911 aufgehört.“ Gleichzeitig wurde beschlossen M. 500 000 St.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912 auszugeben, sodass das A.-K. jetzt aus M. 3 167 000 gleichberechtigten Aktien besteht; diese neuen Aktien wurden von einem Konsort. zu pari übernommen u. den alten Aktionären v. 28./12. 1912 bis 15./1. 1913 zu 103% plus 4% ab 1./1. 1912 angeboten. Die a.o. G.-V. v. 1./12. 1917 beschloss Erhö. des A.-K. um M. 1 333 000 (also auf M. 4 500 000) in 1333 Aktien à M. 1000, begeben zu 140%.

Anleihe: M. 1 000 000 in Oblig. vom Juli 1894, 1000 Stücke à M. 1000 in 5 Serien A—E à 200 Stücke. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. für jede Serie von dem der Begebung folg. zweiten Jahre ab durch jährl. Ausl. von mind. 5% des Betrages jeder Serie im I. Sem. auf 1./10.; kann jederzeit verstärkt werden. Die Serien A. B u. E sind zu 4¹/₂%, die Serien C u. D zu 4% verzinsl. Ende 1917 noch insgesamt M. 84 000 in Umlauf. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Zahlst.: Stettin: Wm. Schlutow.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div. an die Aktionäre, vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R. neben M. 1000 jährl. Fixum für jedes Mitglied, Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Die Bildung bezw. Zuschreib. zu anderen R.-F., wie Ern.-, Reparatur-, Assekuranz-R.-F., finden nach Beschl. des A.-R. statt.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Seedampfer 1 271 878, Grundstück auf der Silberwiese 56 000, Utensil. 2000, Werkstatt 3000, Grundstück Danzig 71 500, Kohlen 6880, Material f. Schiffe 32 407, do. f. Werkstatt 15 408, Effekten 784 000, Bankguth. u. sonst. Debit. 2 744 977 abz. 566 920 Kredit. bleibt 2 178 056, Kassa 5132. — Passiva: A.-K. 3 167 000, Oblig. 84 000, do. Zs.-Kto 992, R.-F. 212 500, Unterst.-F. 22 456, Assekuranz 106 429, Reparatur. 277 618, Talonsteuer-Res. 15 000, Tant. 28 503, Div. 316 700, do. unerhob. 1525, Vortrag 193 538. Sa. M. 4 426 263.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 147 163, Seedampfer, Abschreib. 316 135, Werkstatt 1000, Utensil. 1000, Grundst. auf der Silberwiese 1000, do. in Danzig 1500, Gewinn 565 741. — Kredit: Vortrag 13 708, Bruttoüberschuss 923 609, Mietsvertrag des Grundstücks in Danzig 2504, Zs. 93 719. Sa. M. 1 033 541.

Kurs der St.-Aktien Ende 1905—1909: 54.75, 60.50, 55.50, 37, 30%. Eingeführt 24./1. 1889 zu 156%. Notierten in Berlin u. Stettin u. zwar ab 15./7. 1909 franko Zs., dann Notiz am 1./12. 1909 ganz eingestellt. Die von 1909—1912 bestandenen Vorz.-Aktien waren nicht eingeführt. Die jetzigen Aktien Nr. 1—3167 wurden im Juli 1913 in Stettin zugelassen. Kurs Ende 1913—1917: 103, —*, —, 105, 230%.

Dividenden 1886—1917: St.-Aktien: 4, 5, 12, 10, 4, 2, 0, 0, 0, 2, 5, 7, 5, 8, 0, 0, 1, 0, 2¹/₂, 3, 1, 0, 0, 4, 6, 8, 8, 0, 2, 10, 10%. (Vorz.-Aktien 1910—1911: 5, 8%) C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Carl Piper. **Prokuristen:** Franz Dischler, Alb. Birkholz.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Komm.-Rat G. Manasse, Stellv. Geh. Komm.-Rat F. Gribel, G. Blau, Stadtrat Eugen Zander, Bank-Dir. R. Lilly, Wilh. Doering.

Zahlstellen: Für Div.: Stettin: Eigene Kasse, Wm. Schlutow, Deutsche Bank Fil. Stettin; Berlin: Max Pick.

Ostsee-Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu Stettin.

Gegründet: 18./2. 1880. **Zweck:** Betrieb der Dampfschiffahrt zwischen Stettin u. anderen Häfen, vor allem Friedenszeiten Fahrten zwischen Stettin u. Riga etc. Besitz: Schraubendampfer „Ostsee“ u. „Hellmuth“. Infolge des Krieges schloss das J. 1914 mit M. 30 350 Verlust ab, gedeckt aus R.-F., 1915 neuer Verlust von M. 23 798, getilgt aus Gewinn d. J. 1916.

Kapital: M. 450 000 in 445 Nam.-Aktien (Nr. 1—180 u. 186—450) à M. 1000 u. 10 Halbaktien (A u. B Nr. 181—185) à M. 500. **Geschäftsjahr:** Kalenderj.

Gen.-Vers.: Bis Ende März. **Stimmrecht:** 1 Aktie resp. 2 Halbaktien = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Nach Dafürhalten des A.-R. u. Vorst., Zurückstellung eines angemessenen Betrages zum Ern.-F., 5% z. R.-F., 5% Tant. an den Geschäftsführer, 4% Div., vom verbleib. Betrage 3% Tant. an A.-R. (ausser M. 1200 jährl. Fixum), Rest Super-Div. Der Vorst. erhält für seine Tätigkeit eine durch den A.-R. mit ihm zu vereinbarende Vergüt. u. die besagte Tant.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Schraubendampfer „Ostsee“ 300 000, do. „Hellmuth“ 280 000, Kassa 1036, Fonds 91 746, Geschäftsutensil. 1, Hellmuth, Havari 18 862, Debit. 79 023. — Passiva: A.-K. 450 000, Ern.-F. 243 923, R.-F. 2019, besonderer Rückl.-F. 19 000, Talonsteuer-Res. 3600, unerhob. Div. 770, Ostsee, Havarie 3348, div. Kredit. 45 348, Gewinn 2658. Sa. M. 770 669.